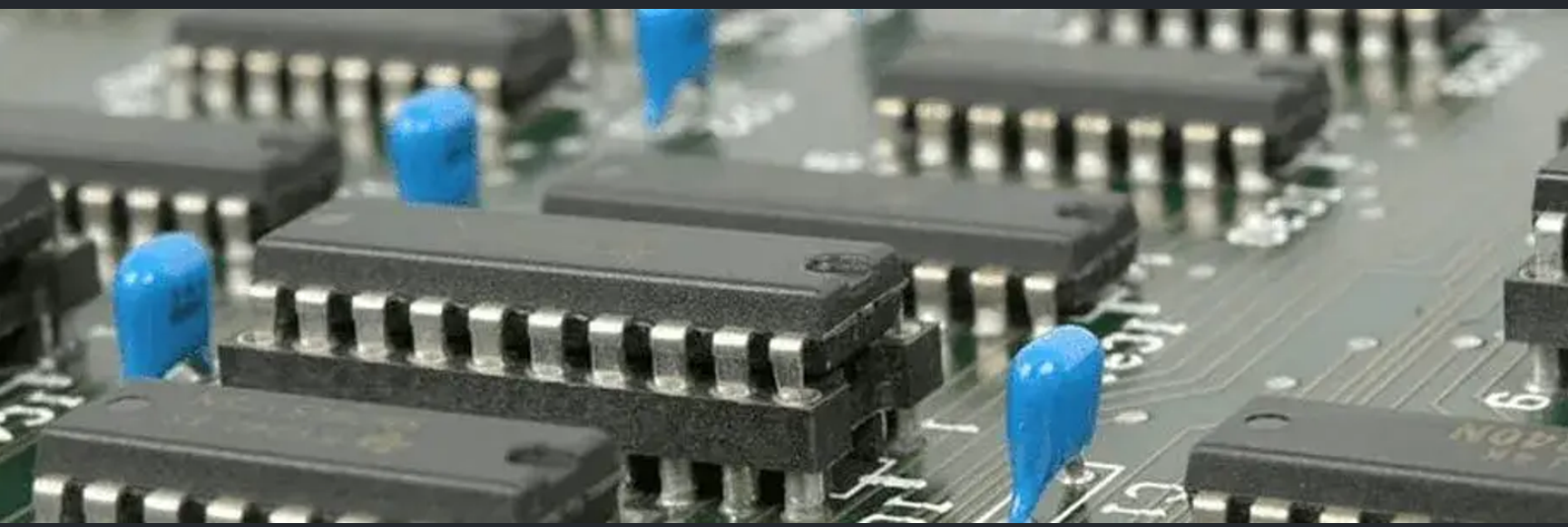
inorms

TECHNICAL COMPLIANCE

PRAXISLEITFADEN · AUSGABE 2026

FSB-Notifizierung Russland und EAWU Das Handbuch

Ein ausführliches Handbuch für Hersteller, Exporteure und Produktverantwortliche



FUNKTIONEN · KATEGORIEN · FORM · REGISTER
PRÜFUNGEN · DOKUMENTATION · CHECKLISTEN

Stand: 14. Oktober 2026

ac-inorms.com

FSB-NOTIFIZIERUNG · HANDBUCH

So nutzen Sie dieses Handbuch

Kryptofunktionen erfassen, den richtigen Weg wählen und Waren eindeutig zuordnen.

Dieses Handbuch richtet sich an Hersteller, Exporteure, Importeure, Anlagenbauer, Produktverantwortliche und technische Fachkräfte. Es behandelt die Notifizierung kryptographischer Geräte für Russland und die Eurasische Wirtschaftsunion. Grundlage sind die AC-Inorms-Fachseite, das Richtlinienarchiv und amtliche EAWU-Quellen. Das Handbuch ergänzt diese Grundlagen durch eine eigenständige Arbeitsmethodik, Produktbeispiele und druckbare Checklisten. Die deutsche und englische Fassung besitzen denselben Aufbau. Erläuterungen und Muster sind keine amtlichen Übersetzungen oder Entscheidungen über ein konkretes Produkt.

Aufbau und Anwendung

Seiten 4-12 erklären Rechtsgrundlagen, Warenzuordnung, Kategorien und Verfahrenswege. Seiten 13-20 behandeln Rollen, Unterlagen und technische Angaben. Formular, Einreichung, Fristen und Register folgen auf Seiten 21-28. Seiten 29-34 behandeln Zoll, Änderungen und weitere Freigaben. Produktgruppen und Praxisfälle stehen auf Seiten 35-41; FAQ, Planung und Arbeitsblätter auf Seiten 42-47. Quellen und Kontakt schließen das Handbuch ab.

Ausgabe 1.0 · Stand 14. Oktober 2026

Notifizierung, EAC-Konformität und Funkanforderungen sind getrennte Aufgaben. WLAN oder Bluetooth allein begründet keine pauschale Notifizierungspflicht jedes Produkts. Der konkrete Waren- und Funktionsumfang entscheidet.

Quellen: [1]-[7]

FSB-NOTIFIZIERUNG · HANDBUCH

Inhalt

Verlinkte Kapitel und druckbare Arbeitshilfen.

Kapitel	Seiten
Grundlagen, Kategorien und Verfahrenswege	4-12
Rollen, Quellen und technische Unterlagen	13-20
Formular, Einreichung, Fristen und Register	21-28
Zoll, Änderungen und weitere Freigaben	29-34
Produktgruppen und Praxisfälle	35-41
FAQ, Planung und Arbeitsblätter	42-47
Quellen und Kontakt	48-50

Empfohlener Einstieg

Erfassen Sie Produkt, Modelle, Firmware, Kryptofunktionen, Waren-Code und tatsächlichen Zollvorgang. Prüfen Sie anschließend die vorhandene Registerabdeckung.

FSB-NOTIFIZIERUNG · HANDBUCH

Was eine FSB-Notifizierung leistet

Registrierte Mitteilung über technische und kryptographische Merkmale.



Produktbezogene Bewertung · schematische Erläuterung

Prüffeld	Umsetzung im Projekt
Inhalt	Identität, Zweck und tatsächliche Kryptofunktionen.
Grundlage	Herstellerangaben und eigene technische Evidenz.
Behörde	Zuständige Sicherheitsbehörde des Mitgliedstaats.
Russland	Registrierungsweg beim zuständigen FSB-Bereich prüfen.
Wirkung	Verwendungsweg nach Anlage 9 und Registereintrag.

Die Notifizierung ist keine Bestätigung der elektrischen Sicherheit, kein allgemeines Cybersicherheitszertifikat und kein Qualitätsurteil über ein Produkt. Sie beschreibt die gemeldeten Merkmale im vorgesehenen nichttarifären Verfahren. Der Begriff FSB-Notifizierung bezeichnet den russischen Behördenweg; die EAWU kennt zuständige Behörden der Mitgliedstaaten und ein gemeinsames Register. Ein Warenmodell bleibt nur dann zugeordnet, wenn die tatsächlichen Merkmale passen. Die Projektakte verbindet technische Quellen, freigegebene Mitteilung und Registerdaten.

Für die Praxis

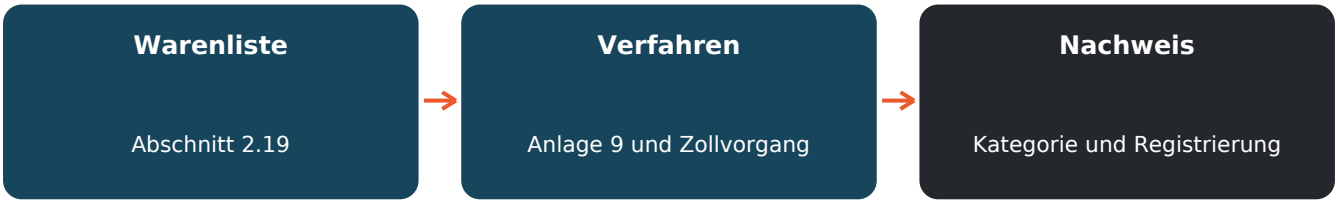
Notifizierungsstatus und EAC-Status getrennt führen.

Quellen: [3], [4]

FSB-NOTIFIZIERUNG · HANDBUCH

Rechtsgrundlagen: Liste und Verfahren

Beschluss 30/2015 in seiner zutreffenden Fassung anwenden.



Produktbezogene Bewertung · schematische Erläuterung

Prüffeld	Umsetzung im Projekt
Beschluss 30	Nichttarifäre Maßnahmen im Handel mit Drittländern.
Abschnitt 2.19	Warenliste kryptographischer Mittel.
Anlage 9	Einfuhr, Ausfuhr und zugehörige Nachweise.
Unteranlagen	Register, Mitteilung, Form, Kategorien und private Nutzung.
Schnittstellen	Funkwaren 2.16 und Spezialwaren 2.17 separat prüfen.

Die Grundlage von 2015 ist mit ihren Änderungen zu lesen. Der amtliche konsolidierte Gesamttext enthält Änderungen bis April 2026; die speziell bereitgestellte Anlage 9 berücksichtigt insbesondere 165/2023 und 69/2024. Eine spätere Änderung anderer Warenabschnitte verändert nicht automatisch jede Kryptoregel. Dokumentieren Sie, welche Fassung und welche konkrete Bestimmung für den Vorgang verwendet wurden. Allgemeine Richtlinien für EAC-Produkte ersetzen diese nichttarifäre Prüfung nicht. Das Rechtsstandsdatum gehört zur Projektakte.

Für die Praxis

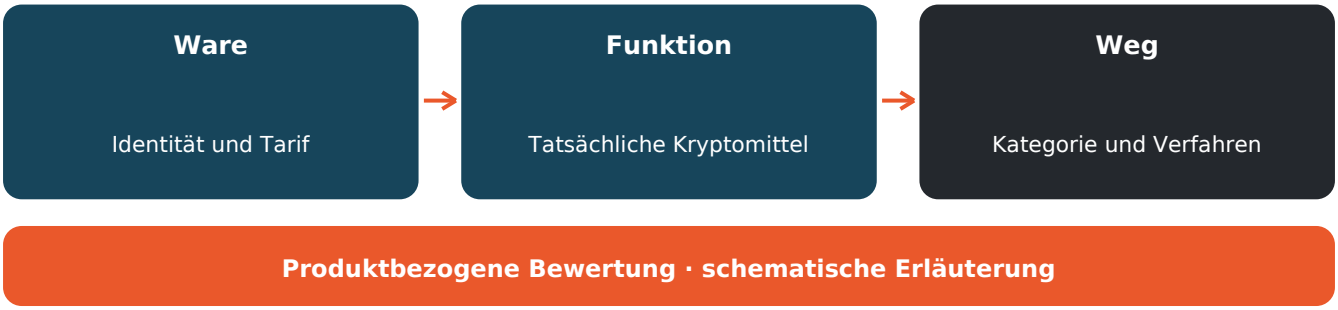
Warenliste, Kategorien und konkretes Zollverfahren gemeinsam prüfen.

Quellen: [3]-[6]

FSB-NOTIFIZIERUNG · HANDBUCH

Wann ein Produkt erfasst sein kann

Warenart und tatsächliche Funktionen gemeinsam bewerten.



Produktbezogene Bewertung · schematische Erläuterung

Prüffeld	Umsetzung im Projekt
Ware	Produktbeschreibung und richtige Tarifzuordnung.
Funktion	Verschlüsselung, Signatur, Authentifizierung oder weitere Mittel.
Bestandteil	Hardware, Software, Modul und enthaltene Systeme.
Verfahren	Einfuhr, Ausfuhr oder besondere Zollkonstellation.
Ergebnis	Scope, Ausnahme oder zulässigen Nachweisweg begründen.

Ein allgemeiner Gerätename wie Router oder Steuerung reicht für die Entscheidung nicht. Prüfen Sie die ausgelieferte Firmware und enthaltene Module. Nicht nur Nutzdatenverschlüsselung kann relevant sein; die gesetzliche Begriffsbestimmung umfasst weitere Kryptofunktionen. Bei einer Tarifposition mit „aus“ ist nicht jedes darunter klassifizierte Produkt erfasst. Die Funktionsmerkmale begrenzen die Warenbeschreibung. Dokumentieren Sie eine negative Einstufung genauso nachvollziehbar wie eine positive. Unbekannte Merkmale werden nicht als nicht vorhanden behandelt.

Für die Praxis

Hardware, Software und Verwendung in einem Produktsteckbrief zusammenführen.

Quellen: [4], [6]

FSB-NOTIFIZIERUNG · HANDBUCH

WLAN und Bluetooth: keine pauschale Antwort

Funktechnik ist ein Prüfanlass, keine vollständige Einstufung.



Produktbezogene Bewertung · schematische Erläuterung

Prüffeld	Umsetzung im Projekt
WLAN	Sicherheitsprotokolle und weitere Netzwerkfunktionen.
Bluetooth	Profil, Authentifizierung und Datenabsicherung.
Zusatz	TLS, VPN, Speicher- oder Updatefunktionen.
Reichweite	Herstellerangabe und zulässige Kategorie prüfen.
Modul	Modulbezug nicht automatisch auf Gesamtgerät übertragen.

Die Fachseite formuliert eine Pflicht für sämtliche WLAN- und Bluetooth-Geräte. Im Projekt wird diese Aussage präzisiert. Die Zuordnung folgt aus Warenliste, konkreten Kryptofunktionen, Kategorie und Verfahren. Eine kurze Funkstrecke kann eine Kategorieprüfung unterstützen, wenn deren vollständige Bedingungen erfüllt sind. Zusätzliche Funktionen außerhalb des Funkkanals dürfen nicht übersehen werden. Auch Geräte ohne Funk können Kryptofunktionen enthalten. Sammeln Sie deshalb bestätigte Angaben für alle Schnittstellen, nicht nur für das drahtlose Modul.

Für die Praxis

Der Satz „nur Bluetooth“ ersetzt keine technische Kryptofunktionsliste.

Quellen: [4], [6]

FSB-NOTIFIZIERUNG · HANDBUCH

Notifizierungskategorien 1-6

Orientierung zur Unteranlage 4; vollständige Bedingungen im Original prüfen.

Nr.	Schwerpunkt / erforderliche Abgrenzung
1	Begrenzte Kryptoparameter: die einzelnen Verfahren und Schwellen genau lesen.
2	Beschränkte Authentifizierung und elektronische Signatur, einschließlich zugehöriger Schlüsselfunktionen.
3	Betriebssystemkomponenten mit bestimmten Grenzen von Nutzeränderung, Installation und Dokumentation.
4	Persönliche Smartcards mit den konkret vorgesehenen beschränkten Funktionen.
5	Bestimmte Empfangs-/Rundfunktechnik mit begrenztem Verschlüsselungszweck.
6	Bestimmte Kopierschutz- und Inhaltszugangsfunktionen ohne allgemeinen Nutzerzugriff.

Eine Kategorie ist keine pauschale Freistellung. Prüfen Sie jede Kryptofunktion gegen die tatsächlich erfüllten Bedingungen. Die Kategorie 1 ist insbesondere keine allgemeine Grenze für die Zulässigkeit moderner Verschlüsselung: Andere Kategorien können andere Funktionen abdecken. Die Auswahl wird anhand bestätigter Eigenschaften begründet. Diese Tabelle kürzt den Normtext und reicht alleine nicht als Einstufungsgrundlage.

Technische Freigabe

Kategorie, Funktion und Quelle gemeinsam in der Matrix festhalten.

Quellen: [4], Unteranlage 4

FSB-NOTIFIZIERUNG · HANDBUCH

Notifizierungskategorien 7-12

Funktionsgrenzen und kumulative Bedingungen berücksichtigen.

Nr.	Schwerpunkt / erforderliche Abgrenzung
7	Speziell entwickelte und begrenzte Bank-/Finanzanwendungen.
8	Bestimmte zivile Mobilfunkgeräte ohne durchgehende Teilnehmer-zu-Teilnehmer-Verschlüsselung.
9	Nur Funkkanalverschlüsselung; Herstellerreichweite ohne Verstärkung/Weiterleitung unter 400 m.
10	Schutz technischer Kanäle von Informations-/Telekommunikationssystemen und Netzen.
11	Vom Hersteller blockierte Kryptofunktion.
12	Andere allgemein verfügbare Waren mit sämtlichen vorgeschriebenen Vertrieb-, Änderungs-, Installations- und Dokumentationsbedingungen.

Die Kategorie 9 darf nicht nur anhand einer beliebigen gemessenen kurzen Reichweite gewählt werden. Erforderlich sind die Herstellerbedingungen und die Begrenzung auf den Funkkanal. Bei Kategorie 12 müssen die Voraussetzungen zusammen erfüllt sein. Ein Onlineangebot allein beweist weder begrenzte Nutzeränderbarkeit noch passende Installation und frei verfügbare technische Dokumentation. Die Kategorien werden nicht nur nach einer Vertriebsbezeichnung gewählt.

Grenzen beachten

Mehrere Kryptofunktionen benötigen eine nachvollziehbare Einzelzuordnung.

Quellen: [4], Unteranlage 4

FSB-NOTIFIZIERUNG · HANDBUCH

Notifizierung, Lizenz oder Erlaubnisdokument

Der konkrete Vorgang bestimmt den zulässigen Weg.

Einstufung	Weg	Freigabe
Ware und Funktion	Notifizierung / andere Grundlage	Verfahren und Register

Produktbezogene Bewertung · schematische Erläuterung

Prüffeld	Umsetzung im Projekt
Notifizierung	Passende Kategorie und Registrierung prüfen.
Lizenz	Vorgesehener Import-/Exportweg nach Anlage 9.
Erlaubnis	Schluss-/Erlaubnisdokument für vorgesehene Konstellationen.
Ausnahme	Nur konkret erfüllte Ausnahmeregel verwenden.
Zollvorgang	Reguläre Lieferung, Eigenbedarf oder besondere Verfahren.

Nicht jedes erfasste Kryptoprodukt kann über eine Notifizierung abgewickelt werden. Die Kategorien begrenzen diesen Weg. Anlage 9 unterscheidet außerdem normale Marktlieferung, bestimmte Eigenbedarfsfälle und besondere Zollverfahren. Eine Ausnahme wird nicht durch einen frei gewählten Etikettentext erzeugt. Legen Sie zuerst den tatsächlichen Vorgang und die Produktmerkmale fest. Wenn die Notifizierungskategorien nicht passen, klären Sie den zuständigen alternativen Weg. Im Projektblatt bleiben Entscheidung, Rechtsbezug und offene Voraussetzungen sichtbar.

Für die Praxis

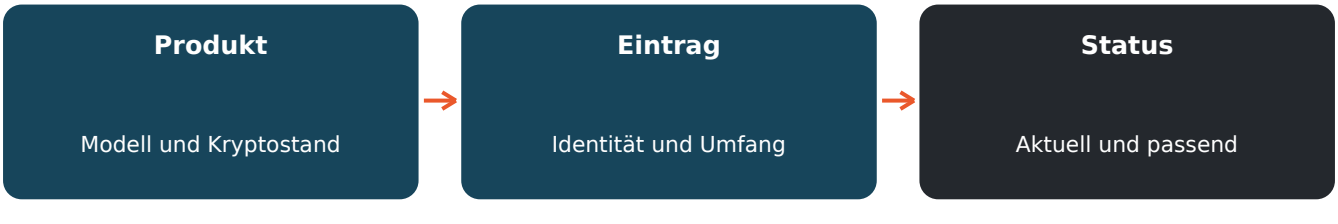
Keinen Notifizierungserfolg zusagen, bevor die Kategorie begründet ist.

Quellen: [4], Punkte 5-8

FSB-NOTIFIZIERUNG · HANDBUCH

Vorhandene Notifizierung zuerst prüfen

Ein passender Registereintrag kann die weitere Planung verändern.



Produktbezogene Bewertung · schematische Erläuterung

Prüffeld	Umsetzung im Projekt
Suche	Hersteller, Produktname, Modelle und Registerkennung.
Status	Aktiv, annulliert oder abgelaufen?
Umfang	Genaue Waren- und Funktionszuordnung.
Stand	Hardware, Firmware und vorhandene Anhänge.
Nutzung	Zulässigen Verwendungsweg für tatsächliche Ware bestätigen.

Ein Treffer für dieselbe Marke reicht nicht. Eine Registerkennung für ein Modul kann einen anderen Umfang haben als das Gesamtgerät. Prüfen Sie vollständige Modellbezeichnungen und Herstelleridentität. Fehlen Detailunterlagen, wird keine ungeprüfte Gleichheit angenommen. Die Rolle des Einreichers und die Verwendung der registrierten Waren sind zu unterscheiden; ein Importeurwechsel allein entscheidet nicht jede Abdeckungsfrage. Dokumentieren Sie Abfragedatum und Fundstelle. Die aktuelle Ware muss den hinterlegten Merkmalen entsprechen.

Für die Praxis

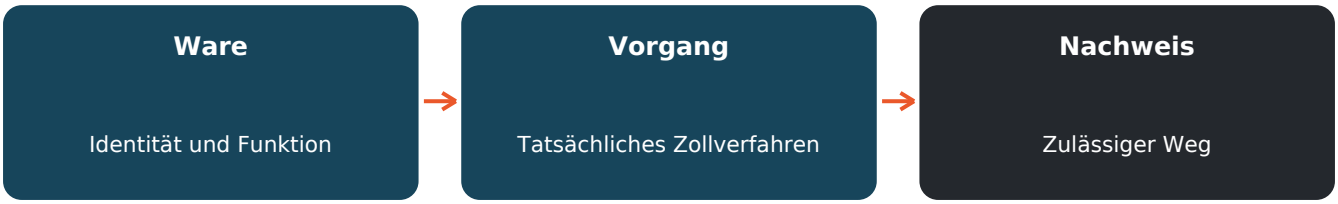
Nur vollständige Modell- und Funktionspassung als positive Abdeckung dokumentieren.

Quellen: [7]

FSB-NOTIFIZIERUNG · HANDBUCH

Ausnahmen und Sondervorgänge

Privatgebrauch und Handelsimport nicht gleichsetzen.



Produktbezogene Bewertung · schematische Erläuterung

Prüffeld	Umsetzung im Projekt
Privat	Unteranlage 5 und tatsächlichen persönlichen Gebrauch prüfen.
Eigenbedarf	Bedingungen und vorgesehener Nachweisweg.
Vorübergehend	Verfahren, Erlaubnis und Rückführung planen.
Reparatur	Reimport-/Reexportbezug und Unterlagen klären.
Transit	Konkreten Transitverlauf und Regel prüfen.

Die Regeln für private Reisende sind kein Ersatz für den gewerblichen Versand an Kunden. Ein einziges Gerät kann ebenfalls eine Handelslieferung sein. Eigene Nutzung bedeutet nicht automatisch Dokumentenfreiheit. Für Reparatur und vorübergehende Bewegungen werden Serienidentität, vorheriger Vorgang und Rückführung dokumentiert. Transitbedingungen unterscheiden sich nach Ablauf; das Wort Transit allein ist keine pauschale Ausnahme. Bestätigen Sie Sonderfälle vor Versand mit den zuständigen Beteiligten und halten Sie den genutzten Rechtsbezug fest.

Für die Praxis

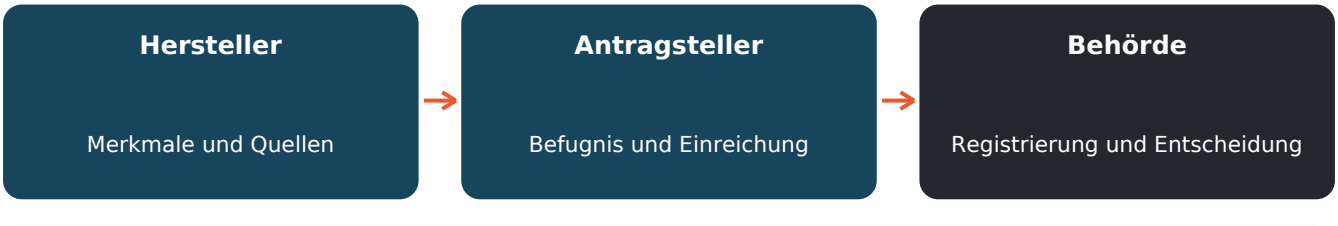
Sonderwege nur für den tatsächlichen, belegbaren Vorgang verwenden.

Quellen: [4]

FSB-NOTIFIZIERUNG · HANDBUCH

Hersteller, Antragsteller und Sicherheitsbehörde

Verantwortung und Verfahrensrollen präzise unterscheiden.



Produktbezogene Bewertung · schematische Erläuterung

Prüffeld	Umsetzung im Projekt
Hersteller	Bestätigte Merkmale und unveränderter Kryptostand.
Antragsteller	Hersteller oder hierfür bevollmächtigte Person.
Drittland	Direkte Herstellererstellung mit besonderen Formvorgaben möglich.
Behörde	Nationale Registrierung und erforderliche Entscheidung.
Importeur	Warenzuordnung und vorgesehene Verwendung beim Zoll.

Die pauschale Aussage der Fachseite, nur ein EAWU-Unternehmen könne die Notifizierung beantragen, wird präzisiert. Das Regelwerk sieht Hersteller oder bevollmächtigte Personen vor und enthält ausdrücklich Anforderungen für einen Antragsteller als Herstellerorganisation eines Drittlands. Daraus folgt keine Befreiung von den Formvorgaben. Der gewählte Einreichungsweg wird mit der zuständigen Behörde abgestimmt. Ein Händler kann ohne passende Vollmacht keine Herstellerangaben eigenmächtig bestätigen. Die technischen Quellen bleiben dem tatsächlichen Hersteller zugeordnet.

Für die Praxis

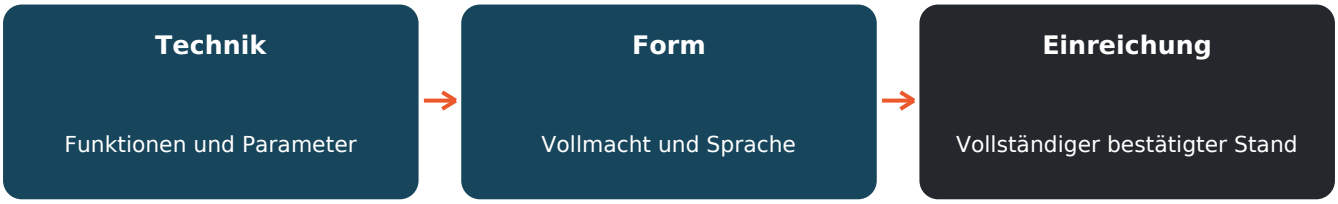
Antragstellerrolle, Vollmacht und Zollbeteiligung in getrennten Feldern führen.

Quellen: [4], Unteranlage 2, Punkte 3, 19

FSB-NOTIFIZIERUNG · HANDBUCH

Vollmacht, Beglaubigung und Übersetzung

Formfragen vor Unterschrift und Versand klären.



Produktbezogene Bewertung · schematische Erläuterung

Prüffeld	Umsetzung im Projekt
Umfang	Befugnis zur Erstellung und Einreichung eindeutig nennen.
Identität	Hersteller, Vertreter und unterzeichnende Person.
Beleg	Datum, Nummer und zulässiger Nachweis der Befugnis.
Form	Vorgesehene Beglaubigung / Legalisierung prüfen.
Sprache	Erforderliche beglaubigte Übersetzung und Originalbezug.

Nicht jedes Land und jeder Dokumententyp verwendet denselben Legalisierungsweg. Das Regelwerk nennt beglaubigte beziehungsweise legalisierte Vollmachtsunterlagen und die vorgesehene Übersetzung. Wird die Notifizierung direkt durch eine Drittlandsherstellerorganisation erstellt, gelten eigene Legalisierungsanforderungen. Prüfen Sie die aktuelle behördliche Annahme vor Beschaffung der Unterlagen. Ein Scan allein ist keine automatische Erfüllung jeder Originalanforderung. Namen, Registerangaben und Firmenanschriften müssen in allen Fassungen konsistent bleiben.

Für die Praxis

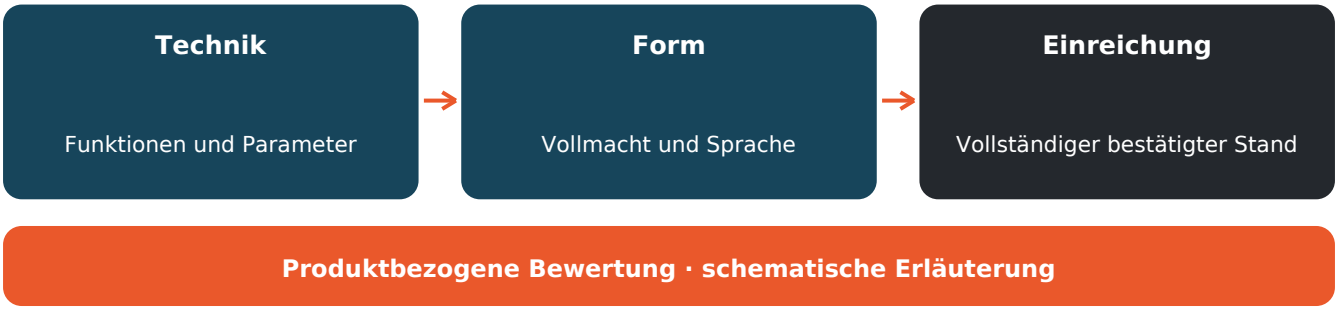
Apostille oder andere Form nicht pauschal versprechen; zutreffenden Weg bestätigen.

Quellen: [4], Unteranlage 2, Punkte 18-20

FSB-NOTIFIZIERUNG · HANDBUCH

Technisches Dossier und ergänzende Nachweise

Benötigte Daten aus belastbaren Quellen zusammenstellen.



Prüffeld	Umsetzung im Projekt
Produkt	Beschreibung, Modelle, Originalbezeichnungen und Zweck.
Krypto	Funktionen, Algorithmen, Protokolle und Schlüssellängen.
Software	Firmware, Versionen, Bibliotheken und aktivierte Optionen.
Unterlagen	Anleitung, Datenblatt, Zollzuordnung und Herstellerbestätigung.
Zusätze	CE, ISO, EAC oder GOST nur als relevante Zusatzquellen.

Die Fachseite nennt CE-, ISO-, EAC- und GOST-Dokumente. Diese sind keine universelle Voraussetzung jeder Notifizierung und ersetzen keine Kryptodaten. Vereinbaren Sie eine konkrete Dossierliste für das Produkt. Ordnen Sie jede Angabe einer freigegebenen Quelle und Fassung zu. Eine Marketingbroschüre mit dem Wort sicher ist kein Algorithmusnachweis. Fehlende Angaben werden vom Hersteller geklärt. Die technische Datenfreigabe geht der Übersetzung und formalen Einreichung voraus. Verwenden Sie keine Schlüsselgeheimnisse als Ersatz für eine Funktionsbeschreibung.

Für die Praxis

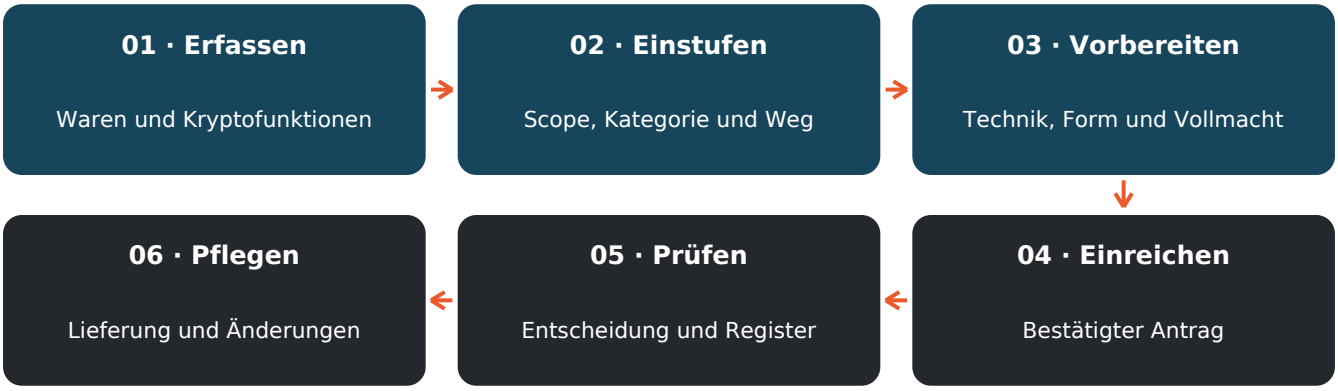
Funktion und Parameter dokumentieren; tatsächliche private Schlüssel gehören nicht in eine allgemeine Kundenakte.

Quellen: [1], [4]

FSB-NOTIFIZIERUNG · HANDBUCH

Ablauf: Einstufung bis Lieferfreigabe

Technik, Form und Register als eigene Freigabepunkte führen.



Prüffeld	Umsetzung im Projekt
01 Erfassen	Waren, Modelle, Funktionen und tatsächlichen Vorgang.
02 Entscheiden	Kategorie, vorhandene Abdeckung und Verfahrensweg.
03 Vorbereiten	Quellen, Formular, Vollmacht und Übersetzung.
04 Einreichen	Vollständigen bestätigten Stand an zuständige Behörde.
05 Freigeben	Register, Ware, Zollbezug und weitere Nachweise prüfen.

Eine Notifizierung wird nicht erst organisiert, wenn die Ware an der Grenze steht. Technische Rückfragen zu Bibliotheken oder Firmware können Vorlauf benötigen. Die Daten werden vor Unterschrift gemeinsam abgeglichen. Nach Einreichung bleiben Eingangsbeleg und Rückfragen dokumentiert. Ein positiver Behördenbescheid und ein wirksamer Registereintrag sind nachvollziehbar zu verbinden. Lieferfreigabe erfolgt erst für die tatsächlich passende Warenfassung. Danach hält das Änderungsmanagement Firmware- und Hardwareentwicklung gegen die hinterlegten Angaben.

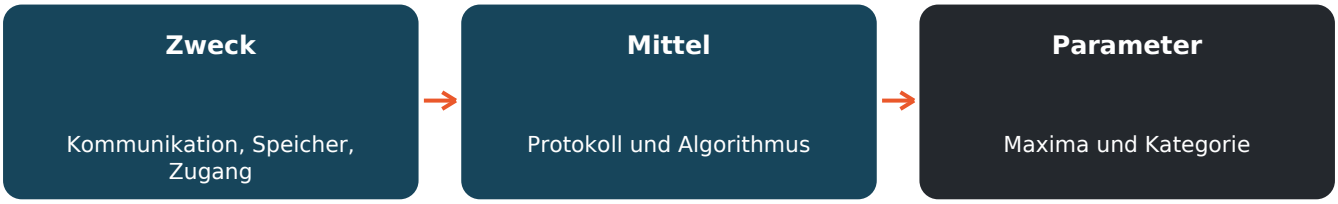
Für die Praxis

Ein unterschriebener Entwurf ist noch kein wirksamer Registerstatus.

FSB-NOTIFIZIERUNG · HANDBUCH

Kryptofunktionen vollständig erfassen

Über das Funkmodul hinaus die gesamte Ausführung betrachten.



Produktbezogene Bewertung · schematische Erläuterung

Prüffeld	Umsetzung im Projekt
Übertragung	WLAN, Bluetooth, TLS, VPN und weitere Schnittstellen.
Speicherung	Datei-, Datenträger- oder Datenbankfunktionen.
Zugang	Authentifizierung, Signatur und Zugangsschutz.
Wartung	Fernzugriff, Updates und administrative Kommunikation.
Bestandteile	Controller, Modul, Bibliothek und Betriebssystem.

Die Funktionsliste beschreibt den Zweck jeder Anwendung. Ein Produkt kann mehrere Algorithmen für unterschiedliche Aufgaben verwenden. Eine einzelne Angabe AES lässt Protokoll, Betriebsart und weitere Kryptomittel offen. Prüfen Sie auch vorinstallierte Software und optionale Funktionen der ausgelieferten Variante. Nicht verwendete, blockierte und aktivierbare Möglichkeiten werden nachvollziehbar unterschieden. Quellen können technische Spezifikationen, Bibliothekslisten und bestätigte Entwicklerangaben sein. Der Freigabeverantwortliche bewertet die Vollständigkeit statt bloß die Anzahl der Einträge.

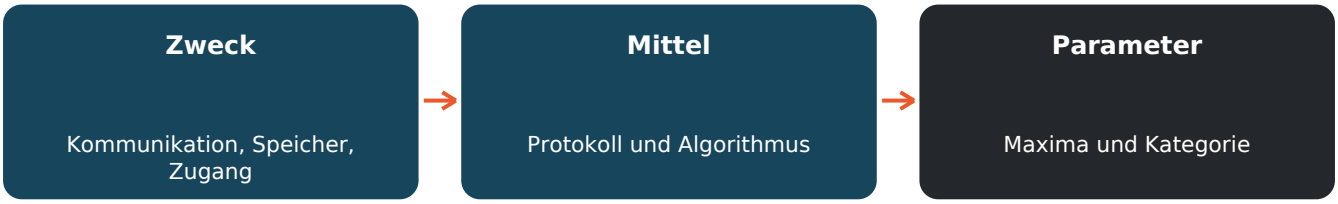
Für die Praxis

Für jede Funktion eine Zeile mit Zweck, Quelle, Parameter und Kategorie führen.

FSB-NOTIFIZIERUNG · HANDBUCH

Protokoll, Algorithmus und Funktion unterscheiden

Technische Begriffe präzise und konsistent verwenden.



Produktbezogene Bewertung · schematische Erläuterung

Prüffeld	Umsetzung im Projekt
Funktion	Zum Beispiel geschützte Kommunikation oder Signatur.
Protokoll	Zum Beispiel TLS mit konkretem unterstütztem Stand.
Algorithmus	Zum Beispiel AES, RSA oder ECDSA, soweit implementiert.
Hash	Hashfunktion und Schlüsselparameter nicht verwechseln.
Nachweis	Bestätigte Ausführung statt allgemeiner Standardfähigkeit.

TLS ist ein Protokoll und kein einzelner Verschlüsselungsalgorithmus. Ein Protokoll kann verschiedene Verfahren für Datensicherung, Authentifizierung und Schlüsselaustausch verwenden. Eine Produktbeschreibung muss die tatsächlich unterstützten Kombinationen nennen. Die Ausgabelänge einer Hashfunktion ist nicht automatisch eine verwendete Kryptoschlüssellänge. Erklären Sie die Funktion in einfacher Sprache und ergänzen Sie die präzisen technischen Namen. Beispiele dieses Handbuchs sind keine Algorithmusliste eines realen Produkts. Die Herstellerfreigabe bestätigt die tatsächliche Implementierung.

Für die Praxis

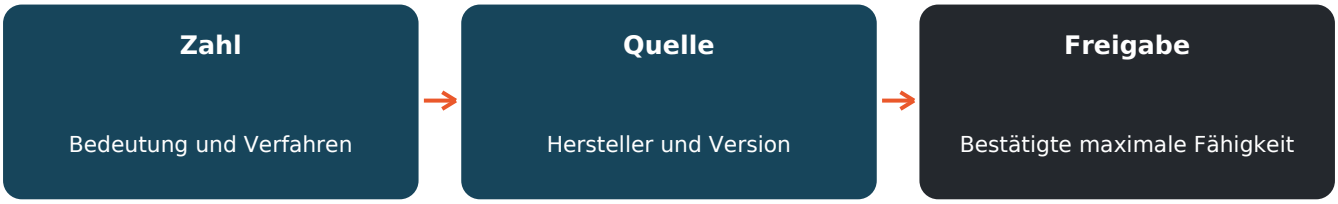
Protokollname, Algorithmus und Zweck in drei getrennten Feldern erfassen.

Quellen: [14]-[16]

FSB-NOTIFIZIERUNG · HANDBUCH

Schlüssellängen und maximale Fähigkeiten

Bedeutung und Bezugsgröße jeder Zahl festhalten.



Produktbezogene Bewertung · schematische Erläuterung

Prüffeld	Umsetzung im Projekt
Symmetrisch	Tatsächliche unterstützte maximale Schlüssellänge.
Asymmetrisch	Verfahren und zugehöriger Parameter / Schlüsselgröße.
Vergleich	Gleiche Bitzahl bedeutet nicht gleiche Sicherheitsstärke.
Konfiguration	Standardwert, maximale Option und Herstellerblockierung.
Quelle	Versionierte technische Bestätigung.

Ein Standardprofil mit einer bestimmten Länge beschreibt nicht automatisch die maximale Produktfähigkeit. Prüfen Sie aktivierbare Optionen und unterschiedliche Bibliotheksstände. Bei asymmetrischen Verfahren wird die richtige technische Bezugsgröße angegeben. Eine Hashausgabe wird nicht ungeprüft als Schlüssellänge eingetragen. Die Erklärung braucht keine tatsächlichen geheimen Schlüsselwerte. Technische Zahlen werden vor Übersetzung und Antrag bestätigt. Verschiedene Parameter erhalten eindeutige Einheiten und Verfahrensnamen. Widersprüche zwischen Datenblatt und Firmwareanalyse werden vor Einreichung gelöst.

Für die Praxis

Nicht nur aktuellen Standardwert, sondern erforderliche maximale Fähigkeit beschreiben.

Quellen: [4]

FSB-NOTIFIZIERUNG · HANDBUCH

Firmware, Optionen und blockierte Funktionen

Auslieferungsstand und mögliche Änderungen sichtbar halten.



Produktbezogene Bewertung · schematische Erläuterung

Prüffeld	Umsetzung im Projekt
Version	Produktsoftware, Firmware und kryptorelevante Bibliotheken.
Option	Lizenz, Update, Schalter oder Konfigurationsprofil.
Blockierung	Tatsächliche Herstellermaßnahme und ihre Bedingungen.
Zugang	Nutzeränderbarkeit und Servicezugriff.
Änderung	Neue Funktionen vor Verwendung fachlich bewerten.

Eine im Menü ausgeschaltete Funktion ist nicht automatisch eine vom Hersteller blockierte Kryptofunktion im Sinne der Kategorie 11. Die tatsächliche Umsetzung und Aktivierbarkeit sind zu bestätigen. Halten Sie Regional- und Auslieferungsvarianten getrennt, wenn sich ihre Fähigkeiten unterscheiden. Ein Update kann ohne neue Hardware die technische Abdeckung verändern. Die Akte verbindet freigegebenen Firmwarestand und Funktionsliste. Vertriebsaussagen wie unverändert werden technisch belegt. Vor neuer Auslieferung kontrolliert der Hersteller alle relevanten Versionsänderungen.

Für die Praxis

Blockiert, nicht aktiviert und nicht vorhanden nicht gleichsetzen.

Quellen: [4]

FSB-NOTIFIZIERUNG · HANDBUCH

Formular: Produkt, Zweck und Hersteller

Felder 1-3 auf freigegebene Produktquellen stützen.

Name	Ausführung	Nachweis
Modell und Hersteller	Hardware, Software, Krypto	Tatsächliche Abdeckung

Produktbezogene Bewertung · schematische Erläuterung

Prüffeld	Umsetzung im Projekt
Feld 1	Originalnamen, Modelle, Marke und technische Bezeichnungen.
Software	Version für bezeichnete Software angeben.
Feld 2	Produktzweck und Zweck der Kryptofunktionen.
Feld 3	Tatsächlicher Hersteller und relevante Kontaktdaten.
Gruppe	Gleichartige Waren und eindeutige Einzelbezeichnungen.

Die Produktbezeichnung wird nicht frei übersetzt, wenn dadurch die Identität unklar wird. Verbinden Sie Handelsname und technische Modellkennung. Der Zweck erklärt, wofür das Gerät verwendet wird und welche Kryptofunktion dabei wirkt. Herstellerdaten bezeichnen den tatsächlichen Rechtsträger. Eine Produktfamilie wird nicht nur wegen gleicher Marke zusammengefasst. Prüfen Sie die vorgeschriebenen Bedingungen identischer Kryptomittel. Im Formular und Warenanhang stehen dieselben freigegebenen Bezeichnungen. Zusätzliche Seiten werden nach den geltenden Formvorgaben zugeordnet.

Für die Praxis

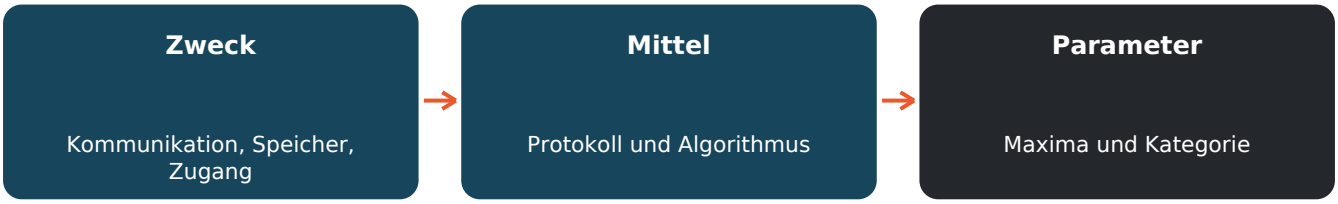
Formularangaben vor Unterzeichnung gegen Modellliste und Datenblatt prüfen.

Quellen: [4], Unteranlage 2, Punkte 4-7

FSB-NOTIFIZIERUNG · HANDBUCH

Formular: Kryptodaten und zusätzliche Funktionen

Felder 4-5 vollständig und technisch abgestimmt ausfüllen.



Produktbezogene Bewertung · schematische Erläuterung

Prüffeld	Umsetzung im Projekt
Feld 4	Protokolle, Algorithmen und maximale Schlüssellängen.
Software	Name, Version und verwendete Implementierung.
Funk	Maximale Herstellerreichweite ohne Verstärkung/Weiterleitung.
Kategorie	Zuordnung je Kryptofunktion nach Unteranlage 4.
Feld 5	Vorgesehene Angaben zu nicht deklarierten Fähigkeiten / Sondermodus.

Das Feld für nicht deklarierte funktionale Möglichkeiten ist keine Einladung, unbekannte Funktionen zu erfinden. Die hierfür vorgesehene Aussage wird vom Hersteller technisch geprüft und bestätigt. Beschreiben Sie Protokoll und Algorithmus für jede konkrete Funktion. Eine pauschale Werbeaussage zu Datenschutz ersetzt keine technische Erklärung. Herstellerblockierungen und relevante Reichweitenangaben bleiben nachvollziehbar. Die Kategorie wird nicht vom Namen eines Protokolls allein abgeleitet. Unvollständige Quellen erhalten einen offenen Status bis zur Klärung.

Für die Praxis

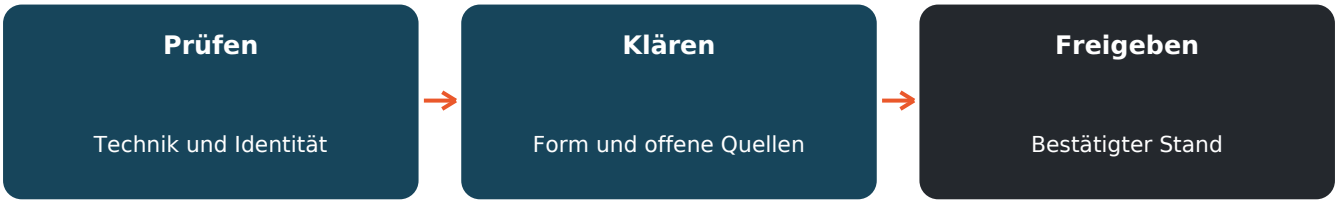
Nicht bekannt darf nicht ohne Prüfung als nicht vorhanden eingetragen werden.

Quellen: [4], Unteranlage 2, Punkte 8-9

FSB-NOTIFIZIERUNG · HANDBUCH

Formular: Zeitraum, Antragsteller und Unterschrift

Felder 6-9 mit Verantwortungs- und Formnachweisen verbinden.



Produktbezogene Bewertung · schematische Erläuterung

Prüffeld	Umsetzung im Projekt
Feld 6	Enddatum der garantierten Unveränderheit der Kryptofunktionen.
Feld 7	Antragsteller und befugte Person mit erforderlichen Angaben.
Feld 8	Datum und Nummer der Vollmacht / Befugnis, soweit erforderlich.
Feld 9	Datum der Erstellung in vorgeschriebenem Format.
Freigabe	Verantwortliche Unterschrift, Namensangabe und Siegel, soweit vorhanden.

Der Zeitraum wird nicht aus einer vermeintlich universellen Drei- oder Fünfjahresregel abgeleitet. Er ist mit der Herstellerzusage zur Unveränderheit verbunden. Die unterschreibende Person benötigt die passende Befugnis. Firmen- und Personendaten werden gegen die zugrunde liegenden Unterlagen geprüft. Wenn ein Anhang benötigt wird, bleibt der Bezug zu Formular und Freigabe eindeutig. Die digitale Arbeitsfassung ist nicht automatisch eine zulässige behördliche Ausfertigung. Stimmen Sie Form und Einreichungsweg vor Unterzeichnung ab.

Für die Praxis

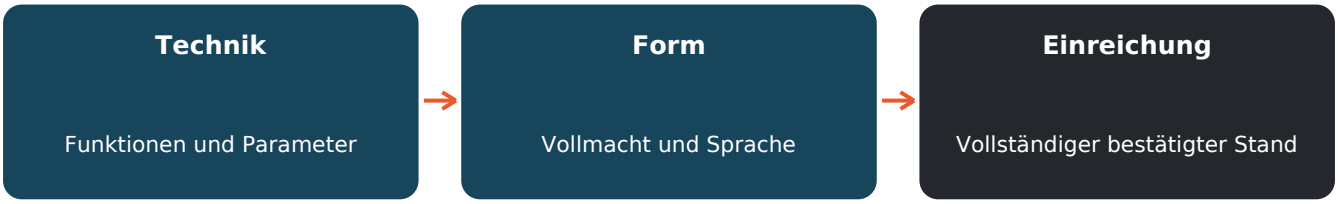
Zeitliche Zusage und technische Versionsplanung müssen zusammenpassen.

Quellen: [4], Unteranlage 2, Punkte 10-16

FSB-NOTIFIZIERUNG · HANDBUCH

Einreichung: Papier, Datei und formale Unterlagen

Aktuell akzeptierten Behördenweg bestätigen.



Produktbezogene Bewertung · schematische Erläuterung

Prüffeld	Umsetzung im Projekt
Papier	Vorgesehene Ausfertigungen und vollständige Anlagen.
Datei	Form- und Datenstruktur, Identifikator und Konsistenz.
Befugnis	Vollmacht, erforderliche Form und Übersetzung.
Elektronisch	Nur nach den einschlägigen nationalen Voraussetzungen.
Eingang	Datum, Empfänger und vollständigen Einreichungsstand sichern.

Die geprüfte Regelwerksfassung nennt zwei Ausfertigungen, elektronische Daten und Nachweise der Befugnis. Elektronische Einreichung ist unter den vorgesehenen nationalen Bedingungen möglich. Daraus folgt keine pauschale Zusage, jede E-Mail mit einem PDF genüge. Prüfen Sie die aktuelle Annahmepraxis der zuständigen Behörde. Die technische Datenmatrix und der Formularinhalt dürfen nicht auseinanderlaufen. Sichern Sie den tatsächlichen Eingang und Rückfragen. Eine spätere Nachreichung wird mit Fassung und Datum gekennzeichnet.

Für die Praxis

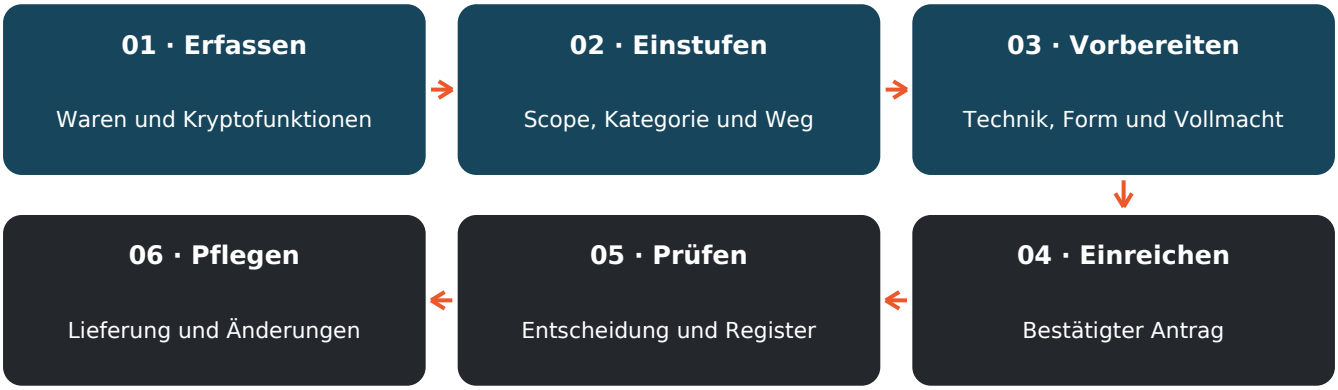
Einreichungsformat früh klären, bevor Originalunterlagen beschafft werden.

Quellen: [4], Unteranlage 2, Punkte 17-20

FSB-NOTIFIZIERUNG · HANDBUCH

Fristen: Behördenphase und Projektlaufzeit

Verbindliche Verfahrensfrist und Gesamtplanung unterscheiden.



Phase	Geprüfte Regel / Planung
Registrierung oder Ablehnung	Bis 7 Arbeitstage ab Einreichung nach Punkt 21.
EEC-Veröffentlichung	Bis 3 Arbeitstage ab Eingang der registrierten Informationen.
Gemeinsame Verfahrensfrist	Höchstens 10 Arbeitstage ab Einreichung nach Punkt 23.
Änderung vor Registrierung	Frist beginnt nach Punkt 26 mit Änderung erneut.
Gesamtprojekt	Technik, Vollmacht, Übersetzung, Klärung und Logistik zusätzlich.

Die Fachseite nennt durchschnittlich 20-30 Arbeitstage. Diese Anbieterorientierung wird als gesamte Projektplanung eingeordnet und nicht als gesetzliche Registrierungsfrist dargestellt. Definieren Sie, welche vollständigen Eingaben den Angebotszeitraum starten. Nachforderungen, Änderungen und Formalitäten können den Projektbeginn und Ablauf beeinflussen. Der Registereintrag ist für den Beginn der Wirksamkeit entscheidend.

Terminplanung

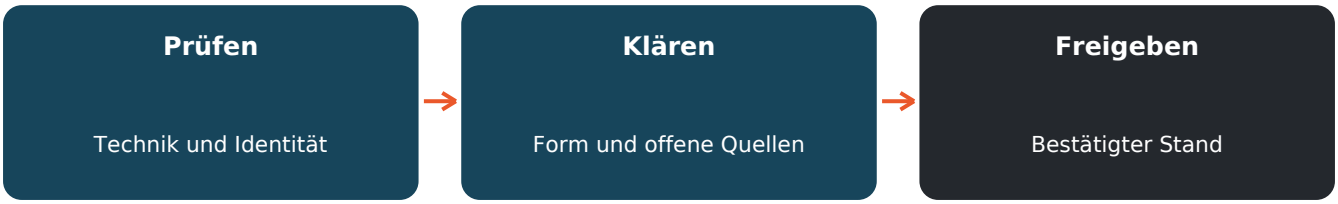
Liefertermine mit technischem Freigabestand und tatsächlichem Registerstatus abstimmen.

Quellen: [1], [4], Unteranlage 2, Punkte 21-26

FSB-NOTIFIZIERUNG · HANDBUCH

Behördenprüfung und Rückfragen

Eine Registrierung ist keine pauschale Laborzertifizierung.



Produktbezogene Bewertung · schematische Erläuterung

Prüffeld	Umsetzung im Projekt
Prüfgegenstand	Angaben, Unterlagen und Verfahrensvoraussetzungen.
Rückfrage	Betroffene Stelle, Quelle und erforderliche Klärung.
Technik	Hersteller bestätigt Funktionen und Parameter.
Änderung	Neue Fassung und mögliche Fristfolge dokumentieren.
Abschluss	Entscheidung und Registerbezug nachvollziehbar sichern.

Die Fachseite nennt Prüfungen der Unterlagen und des Produkts. Daraus wird keine allgemeine Pflicht zu identischen Laborversuchen für jede Notifizierung abgeleitet. Der benötigte Klärungsumfang folgt dem tatsächlichen Fall und der zuständigen Behörde. Technische Antworten stammen aus bestätigten Herstellerquellen. Widersprüche werden nicht nur sprachlich kaschiert. Ein geänderter Algorithmuswert kann die Kategorieentscheidung verändern. Halten Sie alte und neue Fassungen sowie den tatsächlichen Eingang der Antwort fest. Die Freigabe umfasst den abschließend eingereichten Stand.

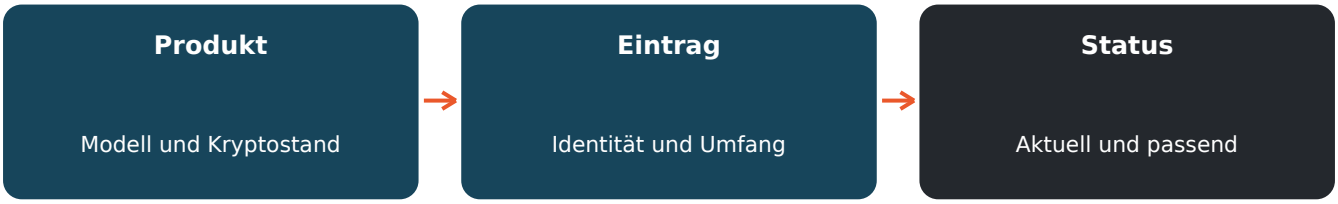
Für die Praxis

Rückfragen mit Quelle, Verantwortlichem und Abschlussnachweis führen.

FSB-NOTIFIZIERUNG · HANDBUCH

Registerprüfung: Modell und Status

Vollständige Abdeckung vor Lieferung bestätigen.



Produktbezogene Bewertung · schematische Erläuterung

Prüffeld	Umsetzung im Projekt
Kennung	Eindeutige Notifizierungsnummer und Fundstelle.
Hersteller	Rechtsträger und Adresse abgleichen.
Ware	Modelle, Bezeichnungen und gegebenenfalls Anhänge.
Zeitraum	Publikation, Ende und aktueller Status.
Technik	Gelieferte Funktionen gegen hinterlegte Angaben prüfen.

Die EEC verweist auf das gemeinsame Notifizierungsregister. Das Portal konnte bei der Recherche nicht inhaltlich abgefragt werden; dieses Handbuch bestätigt daher keine konkrete Produktkennung. Die Projektprüfung muss einen aktuellen tatsächlichen Treffer sichern. Ein Drittportal kann bei der Suche helfen, ersetzt jedoch nicht die amtliche Quellenprüfung. Stimmen Sie die Warenfassung mit dem Eintrag ab und dokumentieren Sie die Prüfung vor Versand. Fehlende Details bleiben offen, bis Unterlagen oder zuständige Beteiligte sie klären.

Für die Praxis

Keinen Beispielcode als reale Registrierung in Kundenunterlagen übernehmen.

Quellen: [7], [8]

FSB-NOTIFIZIERUNG · HANDBUCH

Beginn, Ende und Verwendungsumfang

Zeitraum und unveränderte Kryptofunktionen verbinden.



Produktbezogene Bewertung · schematische Erläuterung

Prüffeld	Umsetzung im Projekt
Beginn	Wirksam ab Aufnahme der Registrierungsinformation ins Register.
Ende	Angegebenes Enddatum und Annullierung beachten.
Zusage	Hersteller bestätigt unveränderte Funktionen im Zeitraum.
Umfang	Identifizierte Waren und bestätigte technische Abdeckung.
Erneut	Neuen Stand oder Anschlusszeitraum rechtzeitig bewerten.

Eine Notifizierung ist nicht automatisch unbefristet oder stets fünf Jahre gültig. Der Registerstatus und das angegebene Ende werden kontrolliert. Eine noch laufende Registrierung deckt nicht beliebige neue Firmwarefunktionen ab. Herstellerzusage und Produktentwicklung müssen zusammenpassen. Prüfen Sie die Verwendung vorhandener Einträge für die tatsächliche Ware und den konkreten Vorgang. Bei Ablauf oder Annullierung wird die Lieferfreigabe neu bewertet. Alte Unterlagen bleiben historisch erhalten, werden aber nicht als aktueller Status verwendet.

Für die Praxis

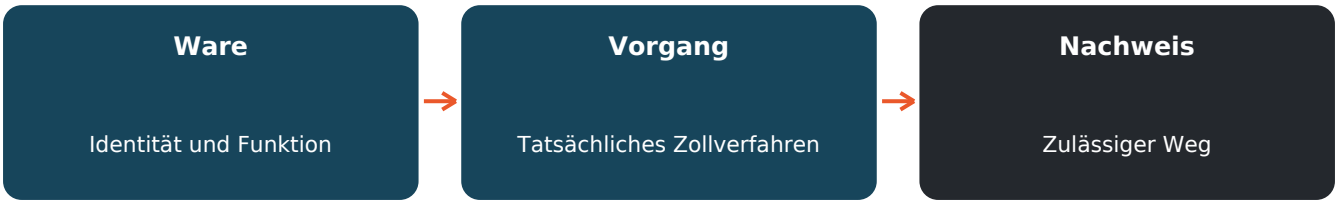
Zeitlich gültig und technisch passend sind zwei getrennte Freigabekriterien.

Quellen: [4], Unteranlage 2, Punkte 10, 22, 30

FSB-NOTIFIZIERUNG · HANDBUCH

Zollunterlagen und Warenidentität

Notifizierung mit tatsächlicher Lieferposition verbinden.



Produktbezogene Bewertung · schematische Erläuterung

Prüffeld	Umsetzung im Projekt
Warenliste	Modell, Artikel, Stückzahl und tatsächlicher Hersteller.
Tarif	Zutreffende Zollzuordnung und funktionsbezogener Scope.
Nachweis	Notifizierung oder vorgesehener anderer Weg.
Status	Aktueller Register- und Freigabestand vor Versand.
Dokumente	Rechnung, Packliste, Beschreibung und erforderliche Anlagen.

Zollbeschreibung und Produktakte nennen dieselbe Ausführung. Abgekürzte Handelsnamen dürfen die Modellzuordnung nicht unklar machen. Bei einer Anlagenlieferung werden enthaltene kryptorelevante Teile in einer eigenen Übersicht zugeordnet. Ein Nachweis für eine andere Variante wird nicht einfach angehängt. Die zuständigen Zollbeteiligten prüfen den konkreten Nachweisweg und erforderliche Referenzen. Werden Waren kurzfristig ersetzt, wird die Freigabe erneut kontrolliert. Technische und kaufmännische Unterlagen bleiben konsistent.

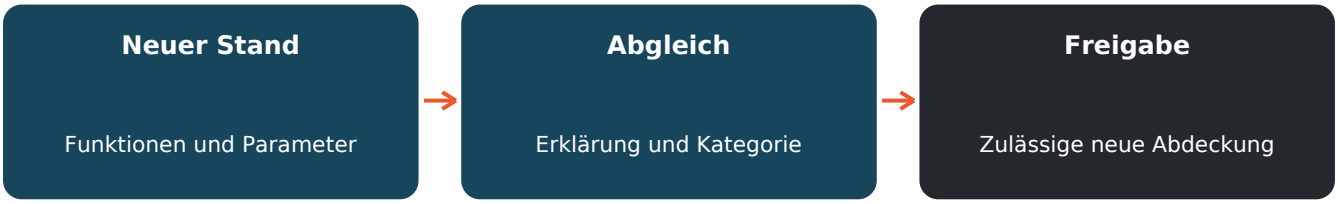
Für die Praxis

Jede relevante Lieferposition benötigt eine nachvollziehbare Abdeckungsentscheidung.

FSB-NOTIFIZIERUNG · HANDBUCH

Firmwareupdates und neue Modellvarianten

Kryptorelevante Änderungen vor neuer Verwendung bewerten.



Produktbezogene Bewertung · schematische Erläuterung

Prüffeld	Umsetzung im Projekt
Auslöser	Algorithmus, Länge, Protokoll, Aktivierung oder Software.
Abgleich	Alter und neuer Funktionsumfang.
Kategorie	Erfüllte Bedingungen weiterhin zutreffend?
Register	Vorhandene Waren- und Funktionsabdeckung prüfen.
Maßnahme	Zuständigen neuen oder geänderten Verfahrensweg klären.

Eine höhere Versionsnummer bedeutet nicht automatisch eine neue Notifizierung; entscheidend sind die tatsächlichen Änderungen und die hinterlegte Abdeckung. Umgekehrt kann ein kleiner Softwarepatch neue Kryptofunktionen aktivieren. Dokumentieren Sie Änderungen in einer fachlichen Matrix. Ein neuer Modellname darf nicht ohne Prüfung als identische Ware behandelt werden. Die Behörde kann bei nicht angegebenen Funktionen oder abweichenden Parametern annullieren. Die Lieferfreigabe berücksichtigt deshalb bestätigten technischen Stand, vorhandenen Eintrag und notwendige Verfahrensfolgen.

Für die Praxis

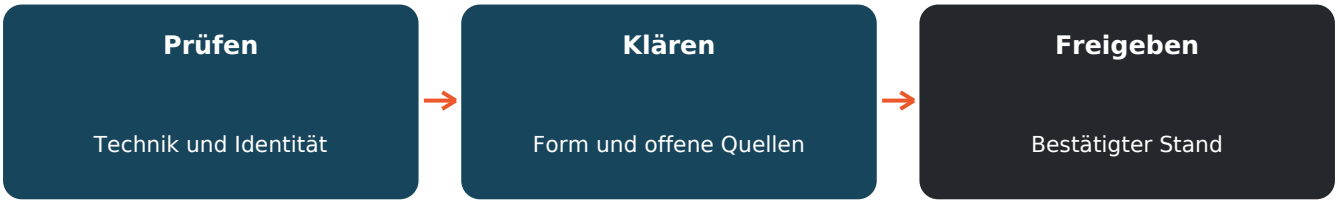
Änderungsfreigabe vor Update-Verteilung und neuer Auslieferung durchführen.

Quellen: [4], Unteranlage 2, Punkt 28

FSB-NOTIFIZIERUNG · HANDBUCH

Ablehnung, Annullierung und Datenkorrektur

Fehler nachvollziehbar beheben und Statusfolgen beachten.



Produktbezogene Bewertung · schematische Erläuterung

Prüffeld	Umsetzung im Projekt
Ablehnung	Form- oder Inhaltsanforderungen nicht erfüllt.
Annullierung	Unrichtige / unvollständige Angaben oder abweichende Funktionen.
Korrektur	Quelle, betroffene Felder und neue Fassung.
Lieferung	Offenen oder beendeten Status nicht als gültig behandeln.
Abschluss	Zuständige Entscheidung und tatsächlichen Registerstand sichern.

Eine redaktionelle Korrektur wird von einer technischen Änderung unterschieden. Der Empfänger verändert nicht eigenmächtig einen registrierten Nachweis. Bei Rückfragen klärt der Hersteller die tatsächlichen Merkmale. Ein beendeter Registerstatus bleibt nicht durch eine vorhandene Papierkopie wirksam. Die Projektakte enthält den Grund, die Maßnahmen und die erneute Freigabe. Offene Vorgänge erhalten einen Verantwortlichen und Termin. Neue Lieferungen werden erst nach der notwendigen positiven Abdeckungsentscheidung geplant.

Für die Praxis

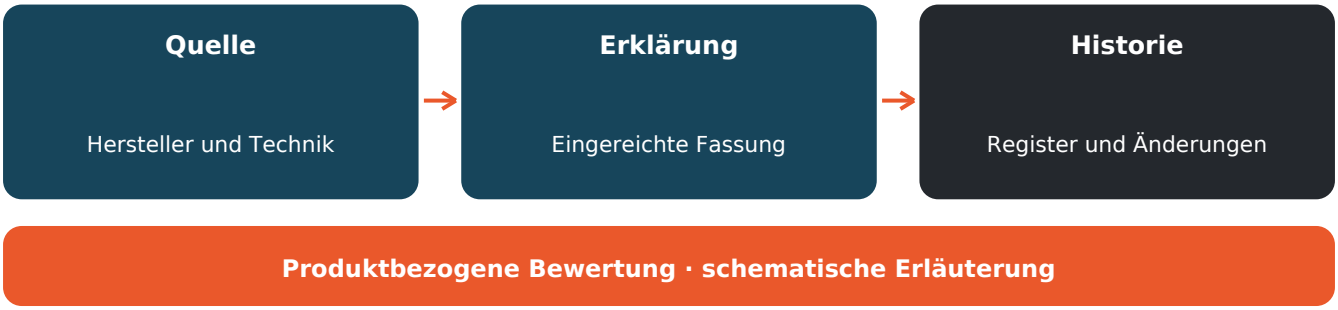
Papierbestand und aktueller Registerstatus dürfen nicht verwechselt werden.

Quellen: [4], Unteranlage 2, Punkte 27-30

FSB-NOTIFIZIERUNG · HANDBUCH

Archiv und technische Rückverfolgbarkeit

Die freigegebene Erklärung mit Produktentwicklung verbinden.



Prüffeld	Umsetzung im Projekt
Original	Eingereichte Fassung, Vollmacht und Herstellerquellen.
Register	Kennung, Abfragedatum und Statusnachweis.
Produkt	Modelle, Hardware, Firmware und Funktionen.
Historie	Rückfrage, Änderung, Ablehnung und erneute Freigabe.
Zugriff	Verantwortliche Rollen und verlässliche Ablage.

Ein Ordner nur mit der Registerkennung erklärt die tatsächlichen Kryptofunktionen nicht. Archivieren Sie bestätigte technische Quellen und deren Fassung. Bei Dienstleister- oder Importeurwechsel bleibt der Herstellerzugriff gesichert. Verknüpfen Sie Softwareänderungen mit der betroffenen Produktliste. Alte Fassungen werden nachvollziehbar erhalten und aus der aktuellen Freigabe entfernt. Der Archivprozess enthält eine regelmäßige Statusprüfung für geplante Lieferungen. Ein neuer Mitarbeiter muss die ursprüngliche Einstufung aus der Akte verstehen können.

Für die Praxis

Technische Quelle, eingereichte Angabe und Registerbezug gemeinsam speichern.

FSB-NOTIFIZIERUNG · HANDBUCH

EAC, CE und weitere Produktnachweise

Nichttarifäre Kryptoprüfung und Produktsicherheit separat schließen.



Produktbezogene Bewertung · schematische Erläuterung

Prüffeld	Umsetzung im Projekt
EAC	Anwendbare Produkt-TR und Nachweisform.
CE	Europäische Unterlagen als technische Quelle.
ISO	Managementnachweis, keine Kryptofunktionsliste.
GOST	Zutreffendes nationales Verfahren separat prüfen.
Zusammenhang	Dieselbe Warenfassung in allen Nachweisakten.

Eine EAC-Deklaration erfüllt nicht automatisch eine Notifizierungsanforderung. Eine registrierte Kryptomitteilung bestätigt nicht elektrische Sicherheit oder EMV. Prüfen Sie unter anderem Niederspannung, EMV und Stoffanforderungen nach dem tatsächlichen Produktscope. Weitere technische Regelwerke können je nach Funktion hinzukommen. Die gemeinsame Produktliste verbindet die getrennten Entscheidungen. Ein grünes EAC-Feld darf eine offene Kryptozuordnung nicht verdecken. CE- und ISO-Unterlagen werden nur für ihre tatsächliche Aussage verwendet.

Für die Praxis

Notifizierung und Produktsicherheit erhalten separate Status- und Verantwortungsfelder.

Quellen: [2], [12]

FSB-NOTIFIZIERUNG · HANDBUCH

Funkanforderungen und weiterer Außenhandel

Mehrere Rechtsbereiche können dasselbe Gerät betreffen.



Produktbezogene Bewertung · schematische Erläuterung

Prüffeld	Umsetzung im Projekt
Krypto	Warenliste 2.19 und Anlage 9.
Funk	Warenliste 2.16 und zugehöriger Einfuhrweg.
Spezial	Besondere Waren und nationale Voraussetzungen.
Ausfuhr	Recht des Ursprungs-/Ausfuhrlandes separat prüfen.
Lieferung	Zielstaat, Ware, Endverwendung und Vorgang zusammenführen.

Der Funknachweis wird nicht durch eine Notifizierung ersetzt. Anlage 9 verweist für enthaltene Funkmittel auf die entsprechenden zusätzlichen Regeln. Ebenso ersetzt eine Einfuhrgrundlage keine Ausfuhrgenehmigung des Ursprungslands. Für europäische Kryptoprodukte ist die zutreffende Außenhandelsprüfung ein eigener Arbeitsschritt; dieses Handbuch trifft keine Entscheidung über eine konkrete erlaubte Ausfuhr. Stimmen Sie die tatsächlich notwendigen Freigaben vor Vertrags- und Lieferzusagen ab. Alle Entscheidungen betreffen denselben Produktstand.

Für die Praxis

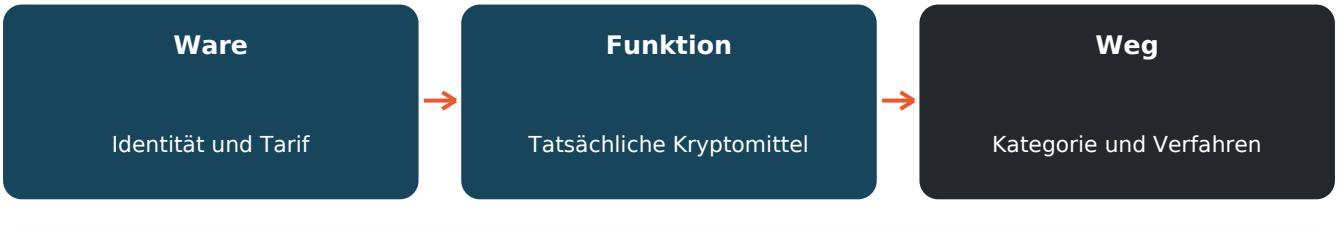
Einfuhr, Ausfuhr, Funk und EAC nicht in einer einzigen Freigabe zusammenfassen.

Quellen: [4], Punkt 4; [13]

FSB-NOTIFIZIERUNG · HANDBUCH

Computer, Server, Speicher und Bürogeräte

Hardware und vorinstallierte Software gemeinsam erfassen.



Produktbezogene Bewertung · schematische Erläuterung

Prüffeld	Umsetzung im Projekt
Rechner	PC, Laptop, Tablet, Handheld und Server.
Speicher	Datenträger-, Datei- und Speichercontrollerfunktionen.
Bürogeräte	Drucker, Kopierer, Fax und enthaltene elektronische Module.
Software	Betriebssystem, Kommunikation und vorinstallierte Anwendungen.
Abdeckung	Modell, Versionsstand und tatsächliche Funktionen.

Die Fachseite nennt diese Waren als typische Prüfanlässe. Eine Produktgruppe begründet keine identische Pflicht für jedes Modell. Ein Server kann andere Kryptofunktionen besitzen als ein äußerlich ähnlicher Computer. Drucker können Kommunikations- oder Speicherfunktionen enthalten. Beschreiben Sie vorinstallierte Anwendungen und Verwaltungsschnittstellen. Reine Rechenleistung ist kein Kryptonachweis. Der Hersteller bestätigt, welche Optionen in der exportierten Variante vorliegen. Eine vorhandene Registrierung wird gegen diesen tatsächlichen Stand geprüft.

Für die Praxis

Betriebssystem und Gerätefirmware nicht als nebensächliche Vertriebsangaben behandeln.

Quellen: [1], [6]

FSB-NOTIFIZIERUNG · HANDBUCH

Kommunikation, Funk und Unterhaltungselektronik

Kryptofunktionen nach Schnittstelle und Zweck zuordnen.



Produktbezogene Bewertung · schematische Erläuterung

Prüffeld	Umsetzung im Projekt
Netzwerk	Router, Basisstationen, Kommunikationsmodule und Zugangsgeräte.
Mobil	Telefone, Smartphones und zivile Mobilfunktechnik.
Peripherie	Drahtlose Tastatur, Maus, Zubehör und Fernbedienung.
Medien	TV, Radio, Aufnahme, Wiedergabe und Inhaltszugang.
Spezialfunk	Navigation und besondere Frequenz-/Funkfunktionen.

Unterscheiden Sie Schutz des Funkkanals, Schutz eines allgemeinen Netzwerktunnels und Zugang zu geschützten Inhalten. Diese Zwecke können zu unterschiedlichen Kategorien führen. Ein Smartphone kann mehrere Funktionen gleichzeitig enthalten. Kategorie 8 darf deshalb nicht ohne Prüfung aller Eigenschaften übernommen werden. Bei Funkperipherie bleiben Reichweite und Protokoll bestätigt. Unterhaltungselektronik kann zusätzlich vorinstallierte Netzwerksoftware enthalten. Funkrechtliche Einfuhrfragen werden neben der Kryptozuordnung geführt.

Für die Praxis

Nicht das Werbewort drahtlos, sondern der tatsächliche Funktionsumfang entscheidet.

Quellen: [1], [4], [6]

FSB-NOTIFIZIERUNG · HANDBUCH

Software, Module, Karten und Spezialmittel

Eigenständige Ware und enthaltene Funktion unterscheiden.

Name	Ausführung	Nachweis
Modell und Hersteller	Hardware, Software, Krypto	Tatsächliche Abdeckung

Produktbezogene Bewertung · schematische Erläuterung

Prüffeld	Umsetzung im Projekt
Software	Kryptographische Programme und konkrete Versionen.
Module	Elektronische Module, Schaltungen und Computerteile.
Karten	Smartcards, Authentifizierung und besondere Anwendungen.
Dokumente	Schlüsseldokumente und funktionsbezogene Datenträger.
Spezial	Eigenständige Kryptomaschinen oder besonders entwickelte Systeme.

Die Warenliste enthält auch Software, Teile und Schlüsseldokumente. Prüfen Sie deren tatsächliche Beschreibung und Tarifzuordnung. Ein Modulnachweis darf nicht automatisch auf eine neue Gesamtware übertragen werden. Smartcards können mehrere Funktionen besitzen, die einzeln zu prüfen sind. Für Software wird der konkrete Lieferstand beschrieben; dieses Handbuch setzt körperliche Einfuhr und rein elektronische Bereitstellung nicht pauschal gleich. Speziell entwickelte Kryptomittel benötigen eine begründete Verfahrensentscheidung.

Für die Praxis

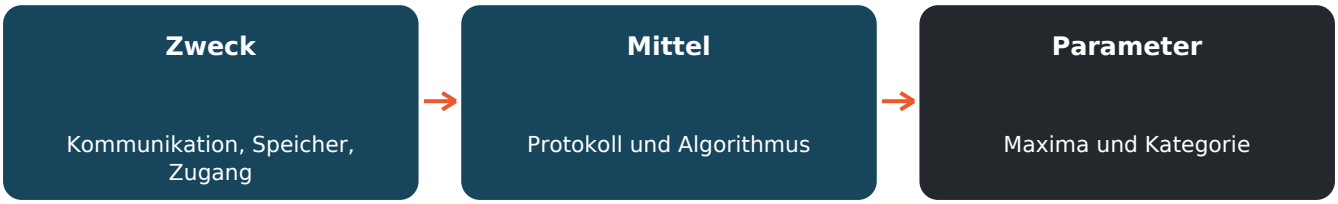
Softwareversion und eigenständige Warenidentität ausdrücklich erfassen.

Quellen: [4], [6]

FSB-NOTIFIZIERUNG · HANDBUCH

Praxisfall: industrieller Router

Funkkanal und weitere Netzwerkfunktionen getrennt bewerten.



Produktbezogene Bewertung · schematische Erläuterung

Prüffeld	Umsetzung im Projekt
Produkt	Fiktiver Router mit WLAN und Fernwartung.
Funktion	Drahtlose Absicherung plus geschützter Netzwerktunnel.
Quellen	Firmwareliste und bestätigte Kryptoparameter.
Kategorie	Jede Funktion gegen vollständige Bedingungen prüfen.
Freigabe	Modell, Register und zusätzliche Funk-/EAC-Pflichten.

Das Team beginnt nicht mit der Annahme, kurze WLAN-Reichweite decke sämtliche Funktionen ab. Der Tunnel ist eine eigene technische Funktion. Der Hersteller liefert Protokolle, Algorithmen, maximale Längen und Versionen. Die Kategorieentscheidung wird für beide Zwecke begründet. Vorhandene Einträge werden gegen diese Angaben verglichen. Eine neue Firmware mit zusätzlicher Funktion wird erneut bewertet. Der Fall stellt keine Zusage einer bestimmten Kategorie, Musterzahl oder Verfahrensdauer dar.

Für die Praxis

Ein Funktionsdiagramm verhindert, dass nur der sichtbare Funkchip geprüft wird.

FSB-NOTIFIZIERUNG · HANDBUCH

Praxisfall: Schaltschrank mit Fernwartung

Anlagenbestandteile und Gesamtware nachvollziehbar zuordnen.



Produktbezogene Bewertung · schematische Erläuterung

Prüffeld	Umsetzung im Projekt
Lieferung	Fiktiver Schaltschrank mit Industrie-PC und Kommunikationsmodul.
Inventar	Geräte, Firmware, Software und Fernzugriff.
Grenze	Separates Modul oder enthaltene Gesamtware?
Nachweis	Vorhandene Abdeckung nicht ungeprüft übertragen.
Zoll	Lieferposition, Hersteller und technische Beschreibung abgleichen.

Der Anlagenbauer erhält Herstellerunterlagen für mehrere Komponenten. Das Team erstellt eine Kryptoinventarliste und legt den tatsächlich eingeführten Warenumfang fest. Eine Modulliste mit bekannten Registerkennungen ersetzt diese Entscheidung nicht. Der Industrie-PC kann weitere Funktionen außerhalb des Moduls enthalten. Der Zollbeteiligte prüft die Zuordnung zur gelieferten Ware. EAC-Maschinen-, Elektro- und Funkfragen bleiben eigene Nachweispositionen. Der Fall enthält keine pauschale Gesamtanlagennotifizierung oder automatische Modulbefreiung.

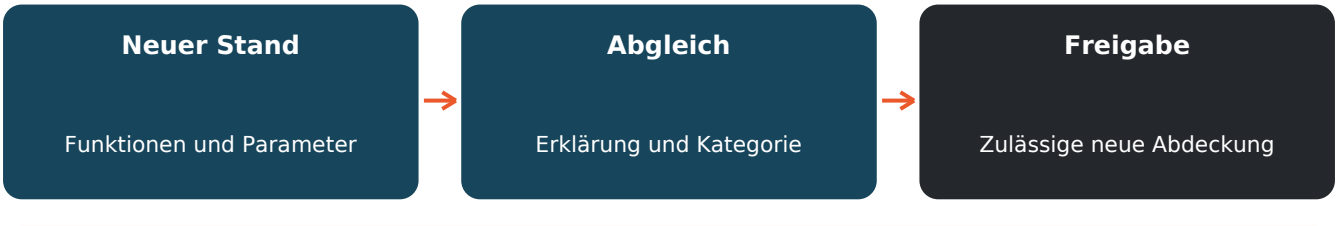
Für die Praxis

Für jede kryptorelevante Komponente Quelle und Gesamtwarenbezug festhalten.

FSB-NOTIFIZIERUNG · HANDBUCH

Praxisfall: Softwareupdate mit neuer Fähigkeit

Technische Änderung vor weiterer Lieferung prüfen.



Produktbezogene Bewertung · schematische Erläuterung

Prüffeld	Umsetzung im Projekt
Altstand	Fiktive Version mit dokumentierten Funktionen.
Neuerung	Zusätzlicher Algorithmus oder aktivierbare Option.
Vergleich	Maximalwerte, Zweck und Kategorien abgleichen.
Verfahren	Zuständigen Änderungs-/Neuregistrierungsweg bestimmen.
Freigabe	Erst nach bestätigter passender Abdeckung verteilen.

Ein Update wird als Änderung gemeldet, bevor die technische Lieferakte abgeschlossen wird. Der Hersteller beschreibt die neue Fähigkeit und bestätigt, welche Modelle betroffen sind. Die bestehende Erklärung wird nicht stillschweigend um neue Daten erweitert. Alte und neue Software erhalten nachvollziehbare Identifikation. Das Team bewertet Kategorie und notwendige Verfahrensfolgen mit den zuständigen Beteiligten. Alte Einträge bleiben nur für tatsächlich passende Waren verwendbar. Ein Versionswechsel alleine liefert keine abschließende rechtliche Antwort.

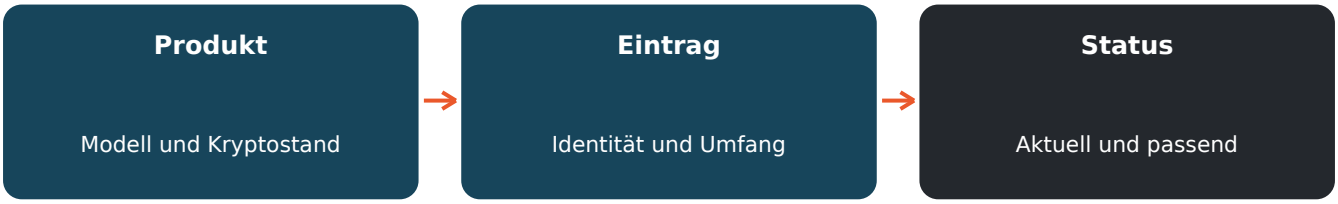
Für die Praxis

Updatefreigabe benötigt die gleiche technische Sorgfalt wie eine neue Modellvariante.

FSB-NOTIFIZIERUNG · HANDBUCH

Praxisfall: Treffer für ein ähnliches Modul

Ähnliche Namen sind keine belastbare Abdeckung.



Produktbezogene Bewertung · schematische Erläuterung

Prüffeld	Umsetzung im Projekt
Treffer	Fiktiver Registereintrag für Modell M-A.
Lieferware	Modell M-B mit anderer Firmware und zusätzlicher Funktion.
Lücke	Name, Funktionsumfang und Parameter nicht identisch.
Klärung	Vollständigen Scope und Herstellerquellen prüfen.
Ergebnis	Abdeckung offen bis zur begründeten Entscheidung.

Der Einkauf findet einen vermeintlich passenden Eintrag im Internet. Die Technik vergleicht tatsächlich ausgelieferte Merkmale. Das Team darf die Modellbezeichnung nicht an den Registertext anpassen, um einen Treffer zu erzeugen. Hersteller und zuständige Beteiligte klären den vollständigen Umfang. Wenn M-B nicht abgedeckt ist, wird ein eigener zulässiger Weg geplant. Die Lieferfreigabe bleibt offen. Das Beispiel nutzt bewusst keine reale Registernummer und bezeichnet keine tatsächliche Herstellerware.

Für die Praxis

Warenbeschreibung an tatsächliche Ware binden, nicht an gewünschten Registertreffer.

FSB-NOTIFIZIERUNG · HANDBUCH

FAQ für Hersteller und Importeure

Häufige Fragen präzise beantworten.

Braucht jedes WLAN-Gerät eine neue Notifizierung?

Nein, nicht pauschal. Scope, Funktionen, Kategorie, Verfahren und vorhandene passende Registerabdeckung werden geprüft.

Darf ein ausländischer Hersteller selbst erstellen?

Die Regeln sehen Hersteller oder bevollmächtigte Personen vor und enthalten besondere Formalitäten für Drittlandshersteller. Der konkrete Einreichungsweg ist zu bestätigen.

Ersetzt ein EAC-Zertifikat die Notifizierung?

Nein. Die Produktkonformität und der nichttarifäre Kryptoweg werden separat beurteilt.

Müssen immer Muster ins Labor?

Keine allgemeine identische Muster- oder Laborpflicht wird aus der Registrierung abgeleitet. Benötigte technische Klärung richtet sich nach Produkt und Verfahren.

Ist die Mitteilung ohne Registereintrag wirksam?

Die geprüfte Regel knüpft die Wirksamkeit an den gemeinsamen Registereintrag. Ein Entwurf oder Eingangsbeleg alleine genügt dafür nicht.

Wie lange gilt sie?

Das angegebene Enddatum, aktueller Status und unveränderte Kryptofunktionen entscheiden; keine universelle Fünfjahreslaufzeit.

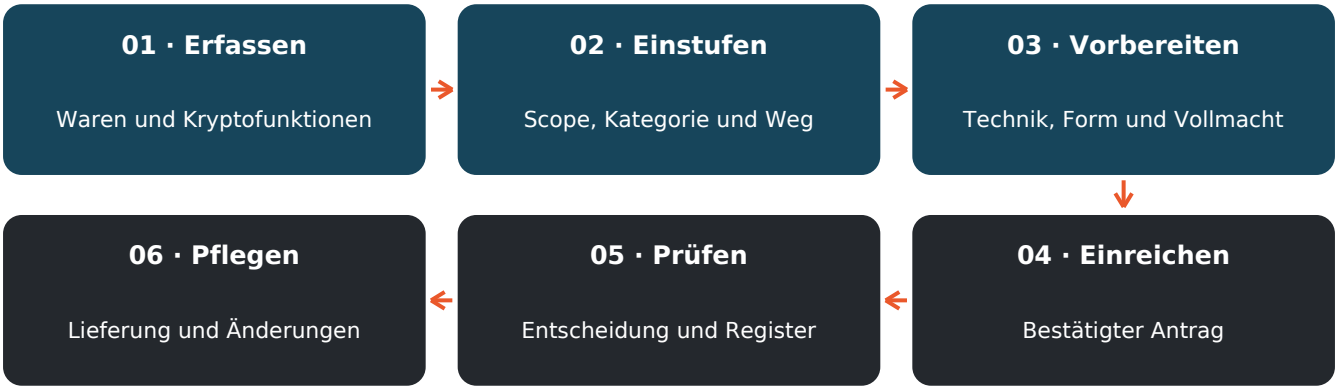
Ist AES mit 256 Bit automatisch ausgeschlossen?

Nein. Nicht nur die Parameterkategorie 1 betrachten; andere Kategorien und ihre vollständigen Bedingungen sind zu prüfen.

FSB-NOTIFIZIERUNG · HANDBUCH

Kosten und belastbare Projektplanung

Technische Vorbereitung und formale Registrierung getrennt kalkulieren.



Prüffeld	Umsetzung im Projekt
Daten	Modelle, Funktionen, Varianten und vorhandene Quellen.
Form	Vollmacht, Originale, Übersetzung und Beglaubigung.
Verfahren	Vorhandener Treffer, neue Notifizierung oder anderer Weg.
Änderung	Nachforderung und neue technische Fassung.
Termin	Gesamtprojekt gegen Behördenphase abgrenzen.

Die Fachseite enthält keinen allgemeinen festen Preis. Ein belastbares Angebot nennt Modelle, Funktionen, Rechtsweg, benötigte Formalitäten und enthaltene Leistungen. Eine neue Kryptofunktionsanalyse ist anders zu planen als die Prüfung einer vollständig belegten vorhandenen Abdeckung. Die genannte Orientierung von 20-30 Arbeitstagen ist keine gesetzliche Frist oder garantierte Obergrenze. Vereinbaren Sie Beginn, Voraussetzungen und Änderungsauslöser. Zusätzliche EAC-, Funk- oder andere Verfahren erhalten eigene Leistungspositionen.

Für die Praxis

Ein Angebot braucht bestätigte technische Eingaben statt nur einen Produktnamen.

Quellen: [1]

FSB-NOTIFIZIERUNG · HANDBUCH

Arbeitsblatt: Kryptofunktionsmatrix

Je Funktion und freizugebener Variante einen Datensatz führen.

Feld	Eintrag / Quelle
Produkt / Modell / Artikel	_____
Hardware / Firmware / Softwareversion	_____
Funktion / Zweck / Schnittstelle	_____
Protokoll / Revision	_____
Algorithmus / Implementierung	_____
Maximale Schlüssel- / Parametergröße	_____
Standardwert / optionale Fähigkeit	_____
Blockierung / Aktivierbarkeit	_____
Funkreichweite / Herstellerquelle	_____
Kategorie / Begründung / Rechtsbezug	_____
Quelle / Datum / Verantwortlicher	_____
Freigabe / offene Punkte	_____

Technische Zuordnung

Keine Schlüsselgeheimnisse eintragen. Gemeint sind Funktionen, Parameter und bestätigte Quellen.

FSB-NOTIFIZIERUNG · HANDBUCH

Anfragebogen für Ihr Notifizierungsprojekt

Mit vorhandenen technischen Unterlagen übermitteln.

Angabe	Ihre Informationen
Unternehmen / Ansprechpartner	_____
Hersteller / Hauptsitz / Produktionsort	_____
Produkt / Modelle / Artikel	_____
Zweck / Anwendung / Zielstaat	_____
Zollcode / Vorgang / Lieferumfang	_____
WLAN / Bluetooth / weitere Schnittstellen	_____
Kryptofunktionen / Algorithmen	_____
Maximale Schlüsselparameter	_____
Software / Firmware / Optionen	_____
Vorhandene Notifizierung / Status	_____
Vertreter / Vollmacht / Formalitäten	_____
Sprachen / Termin / offene Punkte	_____

Beifügen: Datenblatt, Anleitung, Modellliste, Funktionsmatrix, Softwareübersicht und vollständige vorhandene Nachweise. Nicht verfügbare Angaben ausdrücklich kennzeichnen.

Kontakt

info@ac-inorms.com · +49 2161 9904970

FSB-NOTIFIZIERUNG · HANDBUCH

Checkliste: Registrierung und Lieferfreigabe

Jede Lieferfassung und jeden tatsächlichen Vorgang prüfen.

Prüfpunkt	Status / Nachweis
Warenbeschreibung und Tarif bestätigt	_____
Kryptofunktionen vollständig erfasst	_____
Kategoriebedingungen begründet	_____
Bestehende Abdeckung geprüft	_____
Antragsteller und Befugnis geklärt	_____
Form und Übersetzung freigegeben	_____
Herstellerdaten und Modelle konsistent	_____
Einreichung und Rückfragen dokumentiert	_____
Registerstatus und Enddatum geprüft	_____
Firmware / Optionen passen zur Erklärung	_____
Funk / EAC / weitere Freigaben geprüft	_____
Zollbezug, Archiv und Änderungen gesichert	_____

Projekt: _____ Datum: _____
Prüfer: _____ Freigabe: _____

Freigaberegel

Offene Punkte erhalten Verantwortlichen, Termin und Abschlusskriterium. Dieses Blatt ersetzt keine Behördenentscheidung.

FSB-NOTIFIZIERUNG · HANDBUCH

Arbeitsblatt: Formular- und Quellenabgleich

Vor Unterschrift den vollständigen Datenstand kontrollieren.

Formularfeld	Quelle / Freigabe
1 · Produkt / Modelle / Version	_____
2 · Zweck / Kryptofunktionszweck	_____
3 · Hersteller / Kontaktdaten	_____
4 · Protokolle / Algorithmen / Maxima	_____
4 · Software / Reichweite / Kategorie	_____
5 · Vorgesehene Zusatzangaben	_____
6 · Enddatum / Unveränderthеitszusage	_____
7 · Antragsteller / befugte Person	_____
8 · Vollmacht / Datum / Nummer	_____
9 · Erstellungsdatum	_____
Anlagen / Unterschrift / Form	_____
Register / aktuelle Lieferfassung	_____

Dies ist eine eigene Kontrollvorlage und keine amtliche Notifizierungsform. Für die Einreichung die vorgeschriebene aktuelle Form und akzeptierten nationalen Weg verwenden. Quellen, Übersetzung und freigegebene Produktfassung bleiben miteinander verknüpft.

FSB-NOTIFIZIERUNG · HANDBUCH

Quellen und Rechtsgrundlagen

Verlinkte Grundlagen für die konkrete Produkt- und Verfahrensprüfung.

[1] AC Inorms: FSB-Notifizierung

Quelle öffnen

[2] AC Inorms: Richtlinienarchiv

Quelle öffnen

[3] EAWU: Beschluss 30/2015, amtliche Karte

Quelle öffnen

[4] EEC: Anlage 9, Kryptowaren, Fassung mit 69/2024

Quelle öffnen

[5] EEC: konsolidierter Beschluss 30, Änderungen bis April 2026

Quelle öffnen

[6] EEC: Warenliste 2.19, kryptographische Mittel

Quelle öffnen

[7] EEC: amtliche Registerzugänge

Quelle öffnen

[8] EAWU: gemeinsames Notifizierungsregister

Quelle öffnen

Stand 14.10.2026. Geprüfte amtliche Grundlagen sind insbesondere [4] und [5]. Das Register [8], elektronische Form und FSB-Seite [9] waren direkt nicht inhaltlich abrufbar. Daher werden keine konkrete Registrierung, aktuelle FSB-Annahmeadresse oder Portalbedienung bestätigt. Vor Einreichung aktuelle Kanäle prüfen.

FSB-NOTIFIZIERUNG · HANDBUCH

Weitere Quellen und Bildnachweise

Verlinkte Grundlagen für die konkrete Produkt- und Verfahrensprüfung.

[9] FSB: Notifizierungsinformationen des CLSZ

Quelle öffnen

[10] EEC: nichttarifäre Rechtsgrundlagen

Quelle öffnen

[11] EEC: Formulare und Hinweise

Quelle öffnen

[12] EEC: technische Regelwerke und Normenlisten

Quelle öffnen

[13] Europäische Kommission: Dual-Use-Ausfuhr

Quelle öffnen

[14] IETF: RFC 8446, TLS 1.3

Quelle öffnen

[15] NIST: FIPS 197, AES

Quelle öffnen

[16] NIST: FIPS 186-5, digitale Signaturen

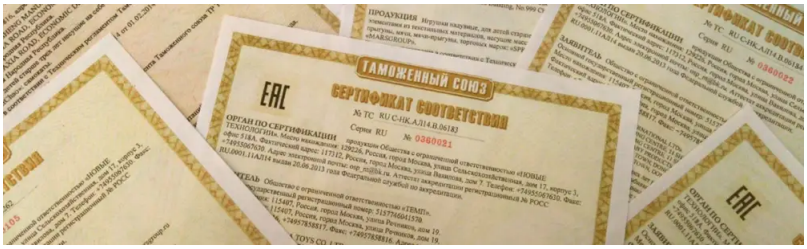
Quelle öffnen

Bilder: Industrieelektronik- und erläuterndes Dokumentenmotiv von AC Inorms, ac-inorms.com. Schaubilder, Tabellen, Fälle und Arbeitsblätter sind eigene Arbeitshilfen, keine amtlichen Formulare. Vollständige Normtexte werden nicht wiedergegeben. Quellenziffern nennen Regelwerksbezüge; Projektabläufe sind redaktionelle Empfehlungen.

FSB-NOTIFIZIERUNG · HANDBUCH

Ihr Notifizierungsprojekt mit AC Inorms

Technische Quellen, Form und Lieferumfang zuverlässig verbinden.



Dokumentenmotiv · keine amtliche Notifizierung · AC Inorms

AC Inorms unterstützt bei Produktzuordnung, Kryptofunktionsmatrix, Dokumentenstruktur, technischer Übersetzung und Koordination des zuständigen Verfahrens. Für eine belastbare Anfrage nennen Sie Produkt, Modelle, Firmware, Funktionen, Zielstaat und vorhandene Notifizierungsdaten. Auf dieser Grundlage werden Abdeckung, Formvorgaben, offene Herstellerangaben und notwendige weitere Nachweise geplant. Die technische Verantwortung für Herstellerangaben und die Entscheidung der zuständigen Behörde bleiben klar zugeordnet.

AC Inorms GmbH

Nobelstraße 3/5 · 41189 Mönchengladbach · Deutschland
Telefon: +49 2161 9904970
E-Mail: info@ac-inorms.com
Web: ac-inorms.com

Für Ihre erste Anfrage

Arbeitsblatt auf Seite 45 mit Datenblatt, Modellliste, Softwareübersicht und vorhandenen Nachweisen übermitteln.

Quellen: [1], [2]